

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 82 (1975)

Heft: 10

Rubrik: Marktbericht

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Marktbericht

Rohbaumwolle

Es gibt Grosspolitiker, die gegenüber dem Vorjahr in der internationalen Politik von einem Rückgang sprechen. Effektiv konzentriert sich aber in letzter Zeit alles in der Richtung nach Ruhe und Ordnung in Form einer Ausschaltung der kommunistischen Stör-Monövers.

Im Vergleich zu früher stellt sich der New Yorker Baumwoll-Terminmarkt wie folgt (in Millionen Ballen):

	1973/74	1974/75	1975/76*
Uebertrag: 1. August	23,7	25,0	29,5*
Produktion			
USA	13,3	11,6**	
Andere Länder	27,4	28,2	
Kommunistische Länder	22,0	23,1	
Weltangebot	86,4	87,9	
Weltverbrauch	61,4	58,4	
Uebertrag	25,0	29,5	

* Schätzung

** laufende Ballen

In langstaplicher Baumwolle pflanzte Aegypten ein kleineres Areal an, das sich gut entwickelt; der Sudan hat vermehrt auf andere Produkt-Anpflanzungen umgestellt, so dass sich dieses Baumwollareal wesentlich verkleinert. Perus Produktion vergrössert sich vor allem in extralangstaplicher Baumwolle (1^{3/8}" und länger), währenddem die mittelstaplige Baumwolle unverändert bleibt.

Bekanntlich haben sich in den meisten Gebieten die Kunststoffe sehr gut eingebürgert, und man erwartet eher einen Baumwollverbrauchs-Rückgang mit schwachen Preisen. Selbstverständlich verbleiben die Faktoren «unerwartete politische Ereignisse», «Währungsschwankungen» usw. nach wie vor.

P. H. Müller, 8023 Zürich

Wolle

Bei einem kürzlich durchgeführten Rapport des Internationalen Woll-Sekretariates erklärte der vormalige Generaldirektor dieser Institution, William J. Vines, dass es der Australischen Wool Corporation (AWC) im abgelaufenen Wolljahr 1974/75 mit Hilfe der Wollkörperschaften Neuseelands und Südafrikas gelungen sei, über das Mindestpreissystem erstmals seit vielen Jahren eine ganze Saison lang Ueberlebenspreise für Wolle aufrechtzuerhalten.

Zweifeln am Durchhaltevermögen der AWC versicherte Vines, er sei gewiss, dass das Mindestpreissystem über das laufende Wolljahr 1975/76 hinaus so lange finanziert werden könne, wie es erforderlich sei. Die dafür benötigten Mittel stünden auf jeden Fall zur Verfügung. — Bekanntlich hat die australische Regierung der AWC eine

Summe von 600 Mio Australdollar für Stützungskäufe zur Verfügung gestellt.

In Auckland tendierten Zweitschuren um volle 2,5 bis 5 % schwächer. Bei ruhigem Wettbewerb traten westeuropäische Käufer in Erscheinung, während Japan kleinere Anschaffungen vornahm. Das Angebot von 7563 t Schweisswolle war von guter Beschaffenheit und setzte sich aus Zweitschuren vom Herbst und entsprechenden Hoggets aus kürzlichen Schuren zusammen. Das Napir-Angebot wies eine feste Haltung auf. Die 12 970 Ballen bestanden zu 25 % aus Crutchings, zu 45 % aus Zweitschuren und zu 30 % aus Aussortierungen.

Der Schlusstag der Wollversteigerungsserie in Brisbane war von einer geringfügig schwächeren Tendenz bestimmt. Bei den früheren Abschlüssen spielte die AWC eine aktive Rolle. Von dem zum Verkauf zur Verfügung stehenden Material fanden 64 % Abnahme durch den Handel, 30 % wurden von der AWC aus dem Markt genommen, während die restlichen 6 % zurückgezogen wurden.

Nominell unverändert waren die Notierungen in Christchurch für feine Halbzuchten, während mittlere und mittelkräftige und extrakräftige Halbzuchten für Vliese bester Qualität zugunsten der Käufer tendierten. Halbzucht-Skirtings gaben um 2,5 % nach, Halbzucht-Oddments einschliesslich Crutchings 2,5 bis 5 %. Kreuzzucht-Zweitschuren, Skirtings, Oddments und Crutchings tendierten gleichfalls niedriger. Das Angebot betrug 23 337 Ballen. Die AWC nahm 17 % aus dem Markt. Hauptabnehmer von Kreuzzuchten waren West- und Osteuropa und Japan.

Eine zweitägige Wollversteigerung in Freemantle endete mit allgemein stetigen Preisen. Das Angebot von 16 025 Ballen ging zu 65 % an den Handel und zu 25 % an die AWC.

In Golburn herrschten, mit Ausnahme von Merinostreichgarntypen, gleichbleibende Preise. Das Angebot bestand aus guten bis superfinen Spinnerwollen sowie bester Kammzugmacherwolle. Sie zeigten guten Wuchs und wiesen nur geringe pflanzliche Verunreinigungen auf. Die Käufer stammten vor allem aus der EWG und Japan. Das Angebot von 10 438 Ballen enthielt 4351 Ballen, die per Muster verkauft wurden. 68 % gingen an den Handel, 28 % an die AWC.

In Sydney notierten die Preise für sämtliche Beschreibungen von Merinovliesen, Skirtings, Comebacks, Kreuzzuchten und Streichgarnwollen vollfest. Das Angebot betrug 13 429 Ballen — davon 4621 Ballen per Muster. Japan, Osteuropa und die EWG-Länder zeigten reges Interesse. Das Angebot wurde zu 74 % an den Handel geräumt, 23 % kaufte die AWC und 3 % der Ware wurde zurückgezogen.

In Wanganui tendierte der Markt zugunsten der Produzenten. Crutchings guter Beschaffenheit waren preislich unverändert, während solche von kurzen Haaren und geringer Beschaffenheit um 2,5 bis 5 % nachgaben. Einheimische Verarbeiter traten hier als Hauptkäufer auf.

	20. 8. 1975	17. 9. 1975
Bradford in Cents je kg		
Merino 70"Ø	202	202
Bradford in Cents je kg		
Crossbreds 58"Ø	140	139
Roubaix: Kammzug-		
Notierungen in bfr. je kg	17.20—17.40	17.30
London in Cents je kg		
64er Bradford B.-Kammzug	160—168	157—159

UCP, 8047 Zürich